


Drittes Kapitel.

Die Weihnachtsbescheerung im Vorderhause.

m großen schönen Vorderhause gegen die Allee hin waren die Hausfrauen inzwischen in allen vier Stockwerken geschäftig, den Ihrigen die Weihnachtsfreuden zu bereiten. Im Erdgeschosse aber hätt' ich am liebsten seyn mögen, denn eine so herzgewinnende Frau wie die Gattin des Kaufmann Wurmholz war gar nicht wieder zu schauen in der ganzen Stadt. Sie war so freundlich und fröhlich, so flink und geschäftig, so leutselig und wohlwollend, daß man ihr von Herzen gut seyn mußte, nicht nur wenn man beständig um sie war, — nein! auch wenn man sie nur zum ersten Male sah, denn so viel reine Menschenliebe und herzliche Gutmüthigkeit fand man kaum wieder in einem Gesichte vereinigt.